

Klödener SV – LSG Lebien 2:3 (1:0)

Auswärtssieg zum Saisonauftakt – Lebien siegt in Klöden

Zum Saisonauftakt in der Kreisliga Nord reiste unsere LSG zum Derby nach Klöden. Allen war klar, dass dies keine leichte Aufgabe werden würde. Unsere Trainer Marco Bauermeister hatte an diesem Tag die Qual der Wahl, denn die LSG reiste mit 18 Spielern zum Spiel. Der Trainer wies vor dem Spiel noch einmal auf die Kampfstärke und die Einsatzbereitschaft der Klödener Mannschaft hin und verlangte von allen Spielern diese auch an den Tag zu legen, wolle man in diesem Spiel punkten.

Mit Anpfiff der Partie übernahmen auch die Gastgeber das Spielgeschehen. Die LSG hatte es schwer in das Spiel zu finden. Klöden präsentierte sich lauffreudig und erwartet aggressiv. Die Lebiener Spieler hatten den in der Anfangsphase wenig entgegen zu setzen. Bereits in der 4. Minute der erste Abschluss der Klödener als Hendryk Sachse eine Flanke am Lebiener Tor vorbei köpfte. In der 8. Minute hätte Daniel Scheuer die Gastgeber in Führung schießen müssen. Er bekam völlig frei vorm Lebiener Gehäuse den Ball und schloss ab, doch Denis Richter im Tor konnte den Ball mit einer super Parade entschärfen. Lebien schaffte am Anfang einfach nicht die Räume eng zu machen und Zweikämpfe zu gewinnen, um so den Spielfluss der Gastgeber zu unterbinden. In der 10. Minute konnte dann Tobias Unger einen ersten guten Angriff der Lebiener abschließen, doch sein Schuss ging neben das Tor. Nun kam die LSG langsam ins Spiel. Klöden drückte aber weiter auf den Führungstreffer. In der 22. Minute spielten die Klödener einen langen Ball in den Lebiener Strafraum wo der Ball nicht konsequent geklärt wurde und in Folge dessen kam Martin Halwas (Klöden) an den Ball und versuchte aufs Tor zu schießen. Beim Schuss traf er aber nicht den Ball, sondern seinen Gegenspieler und ging zu Boden. Der Schiedsrichter erkannte zum Unverständnis der Lebiener auf Strafstoss, den Yves Carius sicher zum 1:0 für Klöden versenkte. Nach dem Rückstand merkten die Lebiener Spieler, dass sie mehr tun mussten, wollten sie das Spiel positiv gestalten. Man schaffte es jetzt die Gastgeber eher zu stören und eroberte sich schneller den Ball. Dies führte auch zu einigen guten Angriffsversuchen, doch der entscheidende letzte Pass oder Torabschluss missglückten. Klöden versuchte nun zu kontern, aber meist endeten diese Konter mit Fernschüssen, die ungefährlich waren. In der 39. Minute wurde Niklas Guttenberger freigespielt und zog Richtung Klödener Tor. Sein Abschluss konnte im letzten Moment geklärt werden. Lebien drückte nun auf den Ausgleich. In der 43. Minute flankte Lebien einen Ball in den Klödener Strafraum, dort konnte der Ball nicht richtig geklärt werden und Jens Schäfer bekam den Ball. Er zog sofort von der Strafraumgrenze ab und der Ball flog Richtung langes Eck. Dort konnte ein Klödener Spieler für den bereits geschlagenen Keeper den Ball von der Linie schlagen. Mit einem 1:0 für Klöden ging es dann in die Halbzeitpause.

Der Lebiener Trainer sprach seinen Mannen in der Pause weiter Mut zu und forderte für die zweiten 45 Minuten noch mehr Einsatz und Siegeswillen, denn die Partie war noch nicht verloren.

Die zweite Hälfte war kaum angepfiffen, da schockte aber Klöden mit dem 2:0 die Lebiener. Im eigenen Aufbauspiel wurde der Ball zu schnell verloren und Artur Klassen kam an den Ball. Er schoss aus gut 25 Meter aufs Lebiener Tor und der Ball wurde dabei so unglücklich abgefälscht, dass er in den Torwinkel ging (46. Minute). Lebien zeigte sich aber nicht beeindruckt und begann druckvoll nach vorne zu spielen. In der 50. Minute konnte dann Maximilian Gräbner für die LSG auf 2:1 verkürzen. Nach einer Ecke kam er aus dem Gewühl an den Ball und schob in überlegt in die lange Ecke zum Anschlusstreffer. Lebien war nun spielbestimmend. Klöden zog sich immer weiter in die eigene Hälfte zurück und versuchte mit ein paar Kontern zum Erfolg zu kommen. Lebien spielte nun Fußball, ließ den Ball laufen und brachte immer wieder Bälle gefährlich vor das Klödener Tor. Leider führte keiner dieser Versuche zum Ausgleich. Klöden hatte um die 65. Minute zwei etwas gefährlicher Torabschlüsse, doch Denis Richter im Lebiener Tor konnte beide sicher parieren. In der 72. Minute gelang dann endlich der Ausgleich. Steven Wygasch schickte Sebastian

Braun auf der rechten Seite, dieser passte den Ball flach und scharf in den Strafraum der Klödener, wo Denis Matyo am zweiten Pfosten lauerte und den Ball im Tor versenkte. Mit dem Ausgleich für die LSG ging nicht mehr viel bei Klöden. Maximilian Gräbner hatte mit einem Freistoß aus 20 Meter die Chance auf die Führung (79. Minute). Seine Freistoß konnte der Klödener Keeper mit einer riesigen Parade halten. Lebien machte weiter und bekam in der 82. Minute eine Ecke. Niklas Guttenberger schlug diese auf den ersten Pfosten, wo erneut Denis Matyo (dieses mal per Kopf) zur Stelle war und das 2:3 markierte. Klöden warf nun alles nach vorne und versuchte seinerseits den Ausgleich zu erzielen. Doch dies ließ viel Platz zum kontern für die Lebiener. Niklas Guttenberg hatte gleich zwei Chancen auf die Vorentscheidung. Beim ersten Versuch konnte ein Klödener Verteidiger im letzten Moment mit einer Grätsche klären. Beim zweiten Versuch kam es zum eins gegen eins gegen den Klödener Keeper. Der Klödener Schlussmann brachte in folge des Zweikampfes Niklas Guttenberger zu Fall, doch der Schiedsrichter pfiff nicht. Die Chance war aber noch nicht vorbei, denn Maximilian Gräbner kam an den Ball. Leider schoss er knapp am Tor vorbei. Tobias Unger setzte sich im nächsten Angriff dann über die linke Seite durch, doch auch sein Abschluss verfehlte das Tor knapp. So blieb es bis zum Schluss spannend. In der 90. Minute bekam Klöden einen Freistoß an der Strafraumgrenze zugesprochen. Den schoss Daniel Scheuer zwar über die Mauer, doch Denis Richter hielt den Ball sicher. Damit war die Partie entschieden und die LSG sicherte sich nach einer guten zweiten Halbzeit die ersten Punkte der Saison. Ein großer Dank geht an alle, die die Mannschaft während der 90 Minuten so toll unterstützt haben, ob auf oder neben der Bank.

Es spielten: Denis Richter, Sebastian Braun, Matthias Schulz, Paul Schmolke, Björn Waha, Eric Täubner (31. Maximilian Gräbner), Jens Schäfer (54. Tobias Kainz), Tobias Unger, Denis Matyo, Stephan Romanus (36. Niklas Guttenberg), Martin Kreiter (61. Steven Wygasch)

noch auf der Bank: Marcus Kott, Ronny Hartstock, Paul Habecker